

Weniger Sonnenstrom als erwartet



Von Herbert Trogus

Fr, 23. Juni 2017

Vogtsburg

Dividende der Bürgergenossenschaft Solarpark Vogtsburg fällt geringer aus, weil es 2016 mehr geregnet hat / 2017 startete sonnig.



Wegen des wechselhaften Wetters produzierte der Solarpark Vogtsburg im vergangenen Jahr weniger Strom als erwartet. Foto: Herbert Trogus

VOGTSBURG-OBERROTWEIL. Weil die Sonne 2016 weniger geschienen hat als 2015, fällt bei der Bürgerenergiegenossenschaft Solarpark Vogtsburg die Dividende in diesem Jahr geringer aus als im Vorjahr. Trotzdem waren die Mitglieder mit der Arbeit des Vorstands zufrieden, den sie in der Jahreshauptversammlung einstimmig entlasteten.

Die Sonne machte sich rar

Im vergangenen Jahr war das Wetter zu nass, daher waren weniger Sonnenstunden zu verzeichnen, erklärte Vorstandssprecher Hans-Peter Vögtle den Mitgliedern im Atrium der Wilhelm-Hildenbrandschule. Das Jahresergebnis lag bei 7 586 270 Kilowattstunden (kWh), laut Gutachten hatte man mit 8 002 000 kWh gerechnet. In Euro lag das Ergebnis bei 873 342 Euro, laut Gutachten hätten es 48 488 Euro mehr sein sollen. Im Jahr zuvor lag der Umsatzerlös bei 1 030 001 Euro.

Alle Einnahmen fließen in die Dachgesellschaft der "Solarpark Vogtsburg eG & Co. OHG" ein. Aus diesem Topf werden die Kosten für die Bewirtschaftung, zum Beispiel für Versicherungen, die Wartungskosten, Reparaturkosten, Stromkosten, die Pachtkosten an die Grundstückseigentümer sowie die Anteile der beiden Gesellschafter – Bürgerenergiegenossenschaft Solarpark Vogtsburg und F&S – bezahlt.

Die Bürgerenergiegenossenschaft erhält 75 Prozent, das entspricht für 2016 einem Umsatz von 544 155 Euro.

Nach Abzug der Kosten lag der Bilanzgewinn der Energiegenossenschaft bei 15 875 Euro. Die Geschäftsführung hatte vorgeschlagen, davon eine Ausschüttung von 12 125 Euro vorzunehmen und den Restbetrag in Höhe von 3750 Euro auf die neue Rechnung vorzutragen, erklärte Vögtle.

Hoffnungsvoller Start in 2017

Im laufenden Jahr produzierte die Anlage bis Ende Mai 3 436 226 kWh, die Vorgabe waren 3 058 803 kWh. Bis Ende Mai wurden demnach 377 825 kWh Strom mehr eingespeist. Da in der zweiten Jahreshälfte die Einspeisung nicht mehr so großen Schwankungen unterliege, rechnet Vögtle mit einem recht guten Ergebnis für das Jahr 2017.

Mehrere Gewinner

Zum Abschluss seines Berichtes betonte er, dass es beim Solarpark Vogtsburg vier Gewinner gebe. Die Gemeinde erhalte Pacht, also eine zusätzliche Einnahme in der Gemeindekasse, was den Bürgern zugutekomme. Die Genossen bekämen eine Rendite und ein Mitspracherecht. Und auch die Umwelt profitiere von der regenerativen Energieerzeugung.

Überwachungsgerät eingebaut

Walter Bitzenhofer, technischer Leiter der Solaranlage, berichtete von kleineren Störungen, die jedoch zu keinen nennenswerten Verlusten geführt hätten. Um die Zahl der Störfälle künftig zu minimieren, wurde ein Überwachungsgerät eingebaut, das die Betreuungsfirma informiert. Eine Stromabschaltung für einige Tage sei vom Netzbetreiber vorgenommen worden. Für diesen Ausfall hätte der Verursacher noch keine Vergütung geleistet, trotz mehrerer Mahnungen, teilte Bitzenhofer mit.

Schafe halten Gras kurz

Das Gelände des Solarparks wird jährlich ein Mal gemulcht unter baubiologischer Beratung von Reinhold Treiber. Ganzjährig werden auch einige Schafe zur Pflege eingesetzt, denn der Zugänge zu den Wechselrichtern müssten gut erreichbar sein, erläuterte Bitzenhofer.

Abschluss einstimmig genehmigt

Bürgermeister Benjamin Bohn, der als Aufsichtsratsvorsitzender die Versammlung leitete, dankte den beiden Vorsitzenden Hans-Peter Vögtle und Walter Bitzenhofer, die einen tollen Job gemacht hätten, sowie dem gesamten Gremium für das Engagement. Er bedauerte, dass die Gewinnerwartung der Energiegenossenschaft aufgrund der schlechten Witterung hinter der des vergangenen Jahres zurückgeblieben sei. Den Jahresabschlussbericht sowie die Verwendung des Überschusses genehmigte die Versammlung ohne Gegenstimme. Der Energiegenossenschaft gehören 277 Mitglieder an, die 2435 Geschäftsanteile gezeichnet haben. Das Geschäftsguthaben lag am Ende des Geschäftsjahres bei 2 425 000 Euro.

Wahlen

Die satzungsgemäß ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder Christiane Salbach, Reiner Richter und Paul Gut wurden wiedergewählt.

Ressort: **Vogtsburg**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 23. Juni 2017:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie **unsere Diskussionsregeln, die Netiquette**.
